

Sitzung vom 1. Juni 2021

---

## **BESCHLUSS NR. 269 / V4.04.71**

### **Postulat 644/2021**

#### **Autofreies Stadtzentrum im Sommer 2021**

**Natalie Lengacher, Ivo Koller, Patricio Frei**

#### **Erste Stellungnahme**

#### **sofortige Protokollabnahme**

### **Ausgangslage**

Am 22. April 2021 reichten die Ratsmitglied Natalie Lengacher (Grüne), Ivo Koller (Grünliberale) und Patricio Frei (Grüne) bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat 644/2021 betreffend «Autofreies Stadtzentrum im Sommer 2021» ein.

An seiner Sitzung vom 11. Mai 2021 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Bau zur Prüfung und ersten Stellungnahme.

Die Abteilung Sicherheit wurde zum Mitbericht eingeladen.

### **Erste Stellungnahme**

Wie im Postulat beschrieben, ist die Attraktivitätssteigerung des Zentrums ein wichtiges Anliegen der stadträtlichen «Strategie Uster 2030». Die Weiterentwicklung des Zentrums ist nicht nur für die Stadt selbst, sondern auch für Uster als Regionalstadt und als Arbeitsplatzstandort von zentraler Bedeutung. In der Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2017 wurde als Verbesserungspotenzial der Zentrumsentwicklung eine Fussgängerzone am dritthäufigsten und attraktive öffentliche Räume am vierthäufigsten genannt. Die Zentrumsentwicklung war ein Fokus bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) und, wie im Postulat geschrieben, eines der Schlüsselprojekte, welches der Stadtrat unverzüglich nach Abschluss des STEK gestartet hat mit einem entsprechenden Auftrag an das Geschäftsfeld Stadtraum und Natur (SRB Nr. 314 vom 20. August 2019).

Mit Beschluss Nr. 293 vom 7. Juli 2020 hat der Stadtrat dem Vorgehenskonzept zugestimmt und den Kredit für die Phase 1 (Grundlagen und Zielbild) und die Phase 2 (Partizipation und Konsolidierung) gesprochen. Gerne nutzt der Stadtrat die Gelegenheit, einen kurzen Einblick in den Stand des Projektes «Attraktives Stadtzentrum» zu geben und einen Ausblick auf die nächsten Schritte zu machen.

### **Projekt «Attraktives Stadtzentrum»**

Das Projekt steht am Ende der Phase 1. Als wichtige Grundlage wurde im September 2020 eine Verkehrserhebung im Zentrum durchgeführt, bei welcher einerseits die verschiedenen Verkehrsmittel erhoben und andererseits mittels Nummernschilderhebung der Durchgangsverkehr sowie der Ziel-/Quellverkehr bestimmt wurden. Der Anteil Durchgangsverkehr ist mit fast 50 Prozent sehr hoch. Im Anschluss wurde eine Modellierung durchgeführt, um der Frage nachzugehen, welche Auswirkungen verkehrsberuhigende Massnahmen im Stadtzentrum auf die Besucherzahlen haben. Laut dem Modell zeigt sich keine grosse Änderung des Verkehrsverhaltens und der Besucherzahlen. Die motorisierten Zentrumsbesucher\*innen scheinen bei einer Sperrung des Zentrums auf die angrenzenden ausreichend vorhandenen Parkierungsmöglichkeiten auszuweichen.

Zum Abschluss der Phase 1 wurden unter Einbezug eines Landschaftsarchitekturbüros und eines Verkehrsexperten Gestaltungsideen mit umsetzbarem Verkehrsregime entwickelt. Im Fokus steht dabei der Mehrwert, welcher in Abhängigkeit zum Verkehrsregime entstehen kann. Dieser Mehrwert betrifft Themen wie Möblierung, temporäre Nutzungen und Stadtklima. Noch vor den Sommerferien



werden die Gestaltungsideen der Bevölkerung im Rahmen einer Mitwirkung präsentiert und damit die Phase 2 gestartet. Die Ergebnisse der Mitwirkung münden in die Erarbeitung eines Vorprojektes. Der Stadtrat wird dem Gemeinderat voraussichtlich im 1. Quartal 2022 eine Weisung zu einem Projektierungskredit des Bauprojekts unterbreiten.

### **Testphase autofreies Stadtzentrum während Ferien**

Eine Testphase für ein künftiges verkehrsberuhigtes Stadtzentrum beurteilt der Stadtrat als prüfenswerten Vorschlag. Diese muss jedoch eng mit dem Gesamtprojekt «Attraktives Stadtzentrum» koordiniert werden, damit aus einer allfälligen Testsperrung auch verwertbare Erkenntnisse für das Gesamtprojekt gewonnen werden können. Eine Testsperrung muss deshalb beispielsweise in ein Gesamtkonzept eingebunden sein, wie das gesperrte Stadtzentrum bespielt werden könnte. Hier ist beispielsweise die Mitwirkung von «Herzkern», Vereinen, Interessengruppen etc. gefragt.

Der Koordinationsaufwand für ein solches Projekt ist beträchtlich. Insofern ist es unrealistisch, die Testphase bereits während den Sommer- oder Herbstferien 2021 umzusetzen. Je nach Fortgang des Projekts «Attraktives Stadtzentrum» und den dabei gewonnenen Erkenntnissen (namentlich aus der Mitwirkung) könnte ein Testbetrieb allenfalls frühestens während den Frühlingsferien 2022 ein Thema sein.

Im Sinne dieser Erwägungen ist der Stadtrat bereit, das Postulat 644/2021 zur Prüfung entgegenzunehmen.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat 644/2021 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.
2. Der Abteilungsvorsteher Stefan Feldmann wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Gemeinderat
  - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
  - Abteilungsvorsteher Sicherheit, Jean-François Rossier
  - Stadtschreiber, Pascal Sidler
  - Abteilungsleiter Bau, Andreas Frei
  - Abteilungsleiter Sicherheit, Enrico Quattrini
  - Abteilung Präsidiales
  - Geschäftsfeld Stadtraum und Natur
  - Leistungsgruppe Standortförderung
  - Leistungsgruppe Verkehrsplanung
  - Leistungsgruppe Stadtpolizei

öffentlich



Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach  
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler  
Stadtschreiber



Versandt am: 01.06.2021